

Schuldienst ohne Ref?

Beitrag von „Beatrice“ vom 7. Juni 2005 12:25

Und nicht zu vergessen:

Privatschulen funktionieren nach dem System Leistung und Ergebnis. Das gilt für die Lehrer und Schüler. Wenn aus irgendwelchen Gründen den Eltern die Nase eines Lehrers nicht passt und sich Schüler häufig über einen Angestellten beschweren, dann wird diese Lehrkraft gnadenlos von der Geschäftsleitung ausgetauscht um das Unternehmen wirtschaftlich nicht zu gefährden! Die scheinbare Unantastbarkeit, die für Lehrer an staatlichen Einrichtungen existiert, gibt es nicht an frei finanzierten Schulen, wo bereits mehrfaches zu spät kommen einen Kündigungsgrund darstellt. Wie häufig passiert dass an staatlichen Schulen ohne das Konsequenzen für Lehrer und Schule folgen? An der Privatschule werden Eltern und Schüler zu Kunden und Kollegen zu Mitbewerbern. Und wo kann man schneller den Job verlieren als in der freien Marktwirtschaft? Man sollte sich früh entscheiden, ob man sich diesem System ein Leben lang verschreiben möchte, nur weil man glaubt, der II. Staatsprüfung aus dem Weg gehen zu können. Einfacher ist der Weg über die frei finanzierten Schulen sicher nicht, denn Stress gibt es dort erst recht und man steht unter permanenter Beobachtung seitens der Kollegen, der Schulleitung (Geschäftsleitung) und insbesondere der Eltern und Schüler, die das monatliche Einkommen sichern, aber nur ... wenn man besser ist als andere, die sich ständig um einen Platz bewerben! Eben nur ein Job statt Lehramt als Berufung.

Beatrice